

## **Sofortiger Baubeginn des Radweges an der Mosel gefordert**

**Seit vielen Jahren fordern der Fahrrad-Club ADFC, der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), der Radentscheid Koblenz, der Verkehrsclub Deutschland und viele andere Umweltgruppen in Koblenz einen durchgängigen Radweg entlang der B 49 rechts der Mosel von Koblenz über Lay nach Dieblich und Niederfell.**

Seit 2019 besteht Baurecht für den Ausbau der B49 zwischen Moselweiß und Lay. Bisher ist noch nichts geschehen, obwohl schon 2022 mit dem Ausbau angefangen werden sollte. Die genannten Initiatoren fordern einen sofortigen Planungsbeginn der Baumaßnahmen.

Noch schlimmer sieht nach Meinung von Gerd Engel vom ADFC Koblenz/Untermosel und dem Radentscheid Koblenz die Situation zwischen Lay und Dieblich bzw. zur Brücke in Niederfell aus. „Hier ist noch nicht einmal eine Planung seitens des LBM erfolgt. Und wenn man der letzten Vorlage im Kreisausschuss des Kreis Mayen-Koblenz zum Radverkehrsplan glauben darf, wird da auch nichts passieren. Dort wird das rechte Moselufer nämlich mit keinem Wort erwähnt. Dabei wäre die Entfernung von gut zehn Kilometern zwischen Dieblich und Koblenz sehr gut mit dem Rad zu bewältigen und bietet sich für eine Anbindung nach Koblenz per Rad geradezu an.“ Engel verweist auf den aktuellen Pendleratlas des statistischen Bundesamtes. Dieser zeige nämlich klar, dass die Hauptpendlerströme aus dem Kreis Mayen-Koblenz nach Koblenz dorthin führen und nicht zwischen dem Maifeld und Lehmen oder Andernach und Monreal.

Beim letzten ADFC-Fahrradklimatest war Dieblich die kleinste Gemeinde in Rheinland-Pfalz, die mit mehr als 50 Teilnehmern in die Wertung kam. Dies zeige, wie wichtig den Bürgern dort gute Radverkehrsverbindungen sind. Gleichzeitig zeigt die Durchschnittsnote von 4,6 (dies würde in der Schule nicht für die Versetzung reichen), dass die Bürger sehr unzufrieden sind. „Ursache hierfür ist eindeutig die fehlende Radverkehrsanbindung entlang der rechten Moselseite“, so Engel. „Die Menschen haben Angst, dort Rad zu fahren.“

Bevor noch weitere schwere Unfälle auf der Strecke geschehen und damit Radfahrer die Strecke auf der rechten Moselseite wieder befahren können, fordern die Initiatoren als erste Maßnahme eine konsequente sofortige **Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der B 49 auf 50 km/h**. Nur so können in der Zukunft Radfahrende diese Strecke nutzen, ohne dass sie ihr Leben und ihre Gesundheit riskieren.

„Das muss sich ändern. Deshalb wollen wir mit einer **Fahrraddemo am 29. Juni** entlang der Strecke von Koblenz nach Dieblich zeigen, dass auch die Radfahrer ein Recht haben, rechts der Mosel zu fahren,“ erklärt Egbert Bialk vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). Die Demonstration beginnt um **16:30 Uhr in Koblenz auf dem Löhrondell** und geht über den **Wochenmarkt in Lay nach Dieblich**. Hier soll eine Kundgebung im Bereich der **Ecke Moselufer / B49** erfolgen, bevor wieder zurück nach Koblenz gefahren wird.